



NEUSS
HISTORISCH



Blutturm

Was ist der Bluturm?

Stadt-Mauern mit vielen Türmen schützen Neuss lange Zeit vor Angriffen.

Ein Turm in der Stadt-Mauer ist der Bluturm.

Das ist ein Halbrundturm.

Das heißt:

Eine Turm-Seite ist rund.

Die andere Turm-Seite zur Stadt ist gerade.

Die Türme sind durch Gänge für Soldaten verbunden.

Der Bluturm ist aus den Gesteinen Basalt und Tuff.

Damals sind viele Halbrundtürme in der Stadt-Mauer.

Es gibt heute nur noch wenige Halbrundtürme in Neuss.

Hester Meurer

Der Bluturm war früher vielleicht auch ein Gefängnis.

Dazu gibt es eine alte Geschichte:

Im Jahr 1635 steht Hester Meurer vor Gericht in Neuss.

Man klagt sie wegen Hexerei an.

Damals haben die Menschen Angst vor Hexerei.

Das Gericht bestätigt: Hester Meurer ist eine Hexe.

Ihre Strafe ist der Tod.

Vor ihrem Tod soll sie im Bluturm im Gefängnis gewesen sein.

Im Stadt-Archiv Neuss sind alle Unterlagen über den Fall.

Der Blutturm heute

Ab dem Jahr 1800 reißt man Teile von der Stadt-Mauer ab.

Der Blutturm ist dann ein Aussichts-Turm.

Nach dem Zweiten Weltkrieg lebt der Dichter

Karl Schorn etwa 10 Jahre im Blutturm.

Seit den 1980er Jahren nutzt die Stadt Neuss den Blutturm für Arbeit mit Jugendlichen.

Zum Beispiel für Veranstaltungen für Jugendliche.



Das ist ein Ausschnitt aus einem Bild.

Das Bild ist etwa 500 Jahre alt.

Man sieht den Bluturm in der Stadt-Mauer von oben.

Der Bluturm ist der Turm ganz rechts in der Stadt-Mauer.

Frans Hogenberg und Georg Braun haben den Bild gemacht.



Das ist ein Foto vom Bluturm etwa aus dem Jahr 1970.

Man sieht den Bluturm von der Stadt-Seite.

In der Mitte ist der Ausgang.



Das ist ein Foto vom Bluturm etwa aus dem Jahr 1900.



Das ist ein Foto etwa aus dem Jahr 1950.
Man sieht den Dichter Karl Schorn.
Er lebt zu der Zeit im Bluturm.

Die Infos und Texte sind aus dem Stadt-Archiv Neuss.

Cornelius Uerlichs hat das Aussehen
von der Info-Tafel geplant.



Die Stadt Neuss hat die Tafel bezahlt.

Der Text in Leichter Sprache ist von:

© Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2022.

